

WASCHEN IM MEHRFAMILIENHAUS



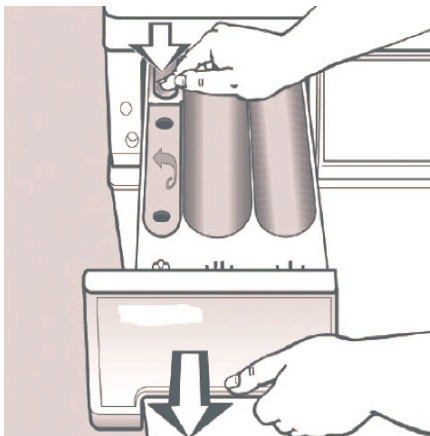
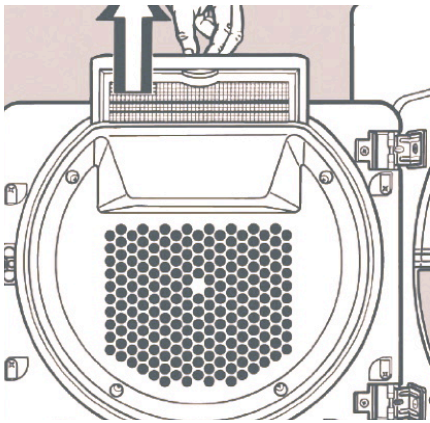
Die Waschküchenordnung ist zu befolgen und die eingetragenen Waschzeiten sind einzuhalten.

Wer einmal nicht zur vorhergesehenen Zeit waschen kann, soll seine Eintragung rechtzeitig löschen, damit andere BewohnerInnen die Waschküche nutzen können.

Die Wäsche soll sofort nach Beendigung des Durchgangs aus der Maschine genommen werden und danach nicht unnötig lange im Trockenraum hängen bleiben.

Sehr wichtig ist die richtige Handhabung der Geräte wie Waschmaschine, Trockner, und Secomat. Wer dabei unsicher ist, nimmt am besten die Bedienungsanleitung zur Hand, die in der Regel in der Waschküche aufliegen.

Einige Vorschriften sind in jedem Fall einzuhalten, damit die Lebensdauer der Maschinen nicht negativ beeinflusst wird und alle möglichst lange von den besten Waschergebnissen profitieren können:



- Vor dem Waschen alle Taschen leeren, denn Fremdkörper können Maschinenbauteile beschädigen
- BH's mit Bügeln unbedingt in einem speziellen Wäschebeutel waschen
- Schuhe oder auch Teppiche gehören nicht in eine Waschmaschine
- Beachten Sie die Waschmitteldosierung vom Hersteller
- Waschmittelschublade, Filter usw. sind nach dem Gebrauch zu reinigen
- Nach Beendigung des Waschvorgangs ist alles offen zu halten (Waschmittelschublade, Türe, etc.) Lüften!
- Auch die Gummidichtung der Wäschetrommel ist kurz zu kontrollieren und zu säubern
- Beim Wäschetrockner nach jedem Trocknen alle Siebe bzw. Filter (von Türe und Trommel) reinigen. Damit verringert sich die Trockenzeit und es wird Energie gespart.
- Bei Benützung des Secomaten ist es wichtig, dass die Türen und Fenster des Trockenraums während des Trocknens geschlossen sind. So wird die Wäsche schneller trocken und die Lebensdauer der Geräte wird nicht unnötig verkürzt.

Übergeben Sie die Waschküche, den Trockenraum und die dazugehörigen Geräte so, wie Sie sie selber gerne vorfinden – ordentlich und einwandfrei gereinigt.